klar für
Gamprin-Bendern.

VU. vu-online.li

«So klar, wie das Wasser in unseren Bergen ist, so klar setzen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für das Wohl der Menschen in unseren Gemeinden ein.»

Günther Fritz
VU-Präsident

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Gamprin-Bendern

Unsere Gemeinde Gamprin-Bendern hat sich in den letzten Jahren ausgezeichnet entwickelt und steht heute sehr gut da. Vieles wurde in den vergangenen Jahren angegangen, umgesetzt und strategisch aufgegleist. Die VU-Mandatare haben dazu einen massgeblichen Teil beigetragen, ganz zu schweigen vom VU-Vorsteher Donath Oehri, der die Gemeinde 24 Jahre lang geführt hat. Wir wollen, dass Gamprin-Bendern erfolgreich bleibt. Dafür stellen wir ein kompetentes und sympathisches Kandidatenteam zur Wahl, das diese Verantwortung übernehmen wird. Dabei setzen wir uns für eine pragmatische, bürgernahe und lösungsorientierte Politik mit Herz und Verstand ein. Um den äusserst erfolgreichen Weg von Gamprin-Bendern weiter in dieser Art gewährleisten zu können, ist es gerade in den kommenden Jahren sehr wichtig für unsere Gemeindepolitik, dass ausgewogene Kräfteverhältnisse im Gemeinderat vorhanden sind. Einseitigkeiten würden sich über kurz oder lang negativ auf unsere Gemeinde auswirken. Schenken Sie deshalb unserem Kandidatenteam mit Ihrer Stimme das Vertrauen.

Dietmar Hasler
Ortsgruppen-Vorsitzender

GEMEINDERATSKANDIDATIN

Barbara Kind

Barbara ist Gamprinerin aus Überzeugung und Familienmensch. Als Primarlehrerin, Hausfrau und Mutter von Janik, David und Benedikt wird ihr nie langweilig.

Ihren kritischen und kreativen Geist möchte sie im Gemeinderat einbringen und mit ihrer Beharrlichkeit für die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde eintreten. Als gesellige und umgängliche Zeitgenossin tritt sie gerne mit Menschen in Kontakt und hat für ihre Anliegen ein offenes Ohr. Besonders aktuell sind bei ihr die Themen Familie und Soziales. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt möchte sie ihre Stimme auch für die Vereine der Gemeinde einbringen.

Das sind meine Schwerpunkte

- Bildung
- Familie
- Soziales

Jahrgang
1975

Das mag ich
Begegnungen mit Menschen, konstruktive Gespräche, Finden von guten Lösungen; auch unkonventionellen

Das mag ich nicht
Rechthaberei, Egoismus

Motto
«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

Meine grösste Stärke
Aufrichtigkeit, Kreativität, Planung und Umsetzung

Meine grösste Schwäche
Beharrlichkeit

Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten

- Ansprechendes Freizeitangebot sowie Unterstützung für Familien und Kinder
- Erhöhung der Lebensqualität im Alter
- Zielgerichtete Förderung des Gampriner Vereins- und Kulturlebens

GEMEINDERATSKANDIDAT

Christian Marxer

Das Wichtigste im Leben von Christian sind seine Familie, sein Beruf und seine Hobbys. Als ruhiger, gelassener, aber aufmerksamer Mensch nimmt er die Anliegen seiner Mitmenschen und seiner Umwelt wahr und freut sich, wenn er einen Beitrag zu einem guten Miteinander in seinem direkten und indirekten Umfeld leisten kann.

«Das ist auch meine Motivation, mich für meine Heimatgemeinde auf der politischen Ebene einsetzen zu wollen», erklärt Christian. Gemeinderatsarbeit soll für ihn vor allem sachlich und konstruktiv sein. Diese Werte möchte der Kriminalpolizist im Gemeinderat einsetzen, wo ihm vor allem die Themen Sicherheit und Sport am Herzen liegen.

Das sind meine Schwerpunkte

- Privat: Sport im Allgemeinen, Schwimmen und Skifahren im Speziellen; als Fitnesssportinteressierter arbeite ich gerne an meiner körperlichen Verfassung
- Politisch: Sicherheit (nicht zuletzt berufsbedingt) und Sport

Jahrgang
1974

Das mag ich
Gutes Essen

Das mag ich nicht
Die Worte «immer» und «nie»

Motto
«Es ist nicht wichtig, wie schnell du gehst, sondern, dass du nicht stehen bleibst.» (Konfuzius)

Meine grösste Stärke
Lösungsorientiert, gewissenhaft

Meine grösste Schwäche
Manchmal vielleicht zu direkt

Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten

- Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir weiterhin in einer sicheren Gemeinde leben können (Sicherheit im Allgemeinen, Schulwege etc.).
- Es ist mir ein Anliegen, dass die gute Ausgangslage, die sich die Gemeinde Gamprin in den letzten Jahren erarbeitet hat, auf dieser Linie weiterentwickelt und vorangetrieben wird.
- Durch meinen Beruf bin ich eine objektive und neutrale Haltung gewohnt und so möchte ich mich für eine weiterhin sachliche und konstruktive Gemeindearbeit zugunsten aller Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen.

GEMEINDERATSKANDIDATIN

Nora Meier

Nora schätzt mit ihrem Mann und ihren zwei erwachsenen Kindern die Vorzüge ihrer Heimatgemeinde. In der Freizeit stehen wöchentliches Joggen, Gymnastik, Cantienica, Singen und Squaredance auf dem Programm.

Nora lebt in allen Lebenslagen nach der Devise «Wer rastet, der rostet». Sie möchte in ihrer zweiten Amtszeit einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde in Sachen Orts- und Raumplanung leisten. «Gerade die Verkehrssituation in Unterbendern soll einer guten Lösung zugeführt werden». Ausserdem will sie sich als Gemeinderätin dafür einsetzen, dass den verschiedenen Familienmodellen Rechnung getragen wird. Vor ihrer Tätigkeit im Gemeinderat, dem sie seit vier Jahren angehört, hat sie bereits politische Erfahrung als Schulrätin und Mitglied der Sport- und Freizeitkommission gesammelt. Seit vier Jahren ist sie Gemeindeschulratspräsidentin und in der Projektgruppe Gemeindeentwicklung Kompass 2022 dabei.

Das sind meine Schwerpunkte

Alle Themen, die für das Zusammenleben und den Zusammenhalt in der Gemeinde wichtig und förderlich sind.

Jahrgang
1962

Das mag ich
Zielführende Diskussionen

Das mag ich nicht
Unehrlichkeit

Motto
«Wer rastet, der rostet.» Dieses Lebensmotto muss ich mir auch immer wieder vor Augen führen.

Meine grösste Stärke
Man kann sich auf mich verlassen.

Meine grösste Schwäche
Ich möchte oft zu viel auf einmal erledigen.

Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten

- Die Orts- und Raumplanung in unserer Gemeinde konsequent weitertreiben und die Verkehrssituation in Unterbendern einer guten Lösung zuführen
- Den Gemeindeentwicklungsprozess Kompass 2022 zusammen mit der Bevölkerung wieder auf einen neuen Zeithorizont ausrichten
- Alle Lebensformen in Bezug auf Familie und Beruf sowie das Leben im Alter unterstützen.

GEMEINDERATSKANDIDAT

Andreas Oehri

Andreas weiss, was es heisst, Verantwortung zu übernehmen: Er hat sich vom Automechaniker im Familienbetrieb mit verschiedenen Ausbildungen bis zum Geschäftsführer hochgearbeitet.

Andreas ist ein ruhiger, überlegt handelnder und zielstrebiger Zeitgenosse. Diese Attribute kann er in der Politik gut gebrauchen und er will sie auch zum Wohle seiner Heimatgemeinde einbringen. Als «Gwerbler» ist ihm natürlich der Wirtschaftsstandort wichtig. Doch auch der gesellschaftliche Zusammenhalt hat eine grosse Bedeutung für ihn. Deshalb liegen ihm auch Veranstaltungen und Vereine am Herzen. Mit den gesunden Finanzen der Gemeinde sollen seiner Ansicht nach Investitionen zum Wohle der Bürger getätigt werden.

Das sind meine Schwerpunkte

- Politisch: Gewerbe, Verkehr, Raumplanung
- Privat: Sport allgemein, Skifahren

Jahrgang
1989

Das mag ich
Meine Familie, panierte Schnitzel

Das mag ich nicht
Ungerechtigkeit

Motto
«Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen.»

Meine grösste Stärke
Stets das Positive zu sehen

Meine grösste Schwäche
Manchmal fast zu ehrgeizig

Das möchte ich in meiner Gemeinde verbessern/erhalten

- Wirtschaftsstandort Gamprin
- Zusammenhalt in der Gemeinde (Vereine, Anlässe etc.)
- Mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln weiterhin sinnvolle Investitionen für die Gemeinde Gamprin und ihre Bürger und Bürgerinnen tätigen

Gamprin-Bendern – Erfolgsweg der letzten zwei Jahrzehnte weiterverfolgen

Die Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten zwei Jahrzehnten ist eine Erfolgsgeschichte. Diese war nur durch eine konsequente, mutige und langfristig ausgelegte politische Arbeit möglich.

Viele haben dazu beigetragen. Vor allem die glückliche Ausgewogenheit zwischen der grossen Verantwortung des langjährigen Gemeindevorstehers einerseits und der Gemeinderatsmehrheit andererseits und das daraus entstandene ausgleichende Miteinander waren das Erfolgsrezept. Diese Ausgewogenheit wird in Zukunft nicht mehr in dieser Art bestehen. Es ist umso wichtiger, dass im zukünftigen Gemeinderat vier Mitglieder der Vaterländischen Union Einsitz nehmen und ihren wichtigen Beitrag für eine weiterhin gute Gemeindeentwicklung leisten. Das motivierte Gemeinderatskandidatenteam der VU ist aus diesem Grund sehr engagiert an die Arbeit gegangen und hat sich zusammen mit weiteren Mitgliedern der Ortsgruppe in Workshoparbeit Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde gemacht.

Dabei ist gleich zu Beginn festgestellt worden, dass der in den letzten Jahren unter breitem Einbezug der Bevölkerung erarbeitete Entwicklungsprozess zum Kompass 2022 absolut richtig und mit erfolgsentscheidend war.

Die darin enthaltenen Zielsetzungen und Handlungsfelder haben nach wie vor Bestand. Trotzdem ist das Gemeinderatskandidatenteam der VU einhellig der Ansicht, dass gleich zu Beginn der neuen Mandatsperiode die Chance des Neuanfangs gepackt werden soll, den bestehenden Kompass 2022 wieder unter breitem Einbezug der Bevölkerung auf einen neuen Horizont auszurichten und somit zu aktualisieren.

Diesem Prozess wollen wir natürlich nicht vorgreifen. Deshalb sollen nachfolgend aus dem breiten Katalog an Ideen und Gedanken aus unserer gemeinsamen tiefgreifenden Workshoparbeit nur einige Schwerpunkte der politischen Arbeit der kommenden Jahre aufgezeigt werden.

Gesellschaft, Soziales, Zusammenleben, Bildung

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich in unserer Gemeinde wohlfühlen:

- ✓ Dazu wollen wir die Dorfgemeinschaft weiter stärken.
- ✓ Die Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft: Sie sollen sowohl finanziell, ideell und mit Raumangebot gut unterstützt und gefördert werden.
- ✓ Neben dem vielfältigen Angebot der Vereine soll die Gemeinde als Ergänzung dazu mögliche Veranstaltungen wie einen Familientag, kleine Sportevents, Gampriner Sommer, Oldie-Night im Sinne der Dorfgemeinschaft unterstützen.
- ✓ Wir möchten die ortsplanerische Verdichtung im Gemeindezentrumsbereich prüfen lassen, um dort neben der Wohnmöglichkeit allenfalls auch öffentliche Angebote, Einkaufsmöglichkeiten usw. zur allgemeinen Belebung und Schaffung eines Treffpunktes zu ermöglichen.
- ✓ Das gestartete Projekt für generationenübergreifenden Wohnraum (Familien und Senioren) soll weiterentwickelt und umgesetzt werden.
- ✓ Das Projekt Wohnen und Leben im Alter soll zusammen mit unseren zwei Partnergemeinden konsequent weitergeführt werden.
- ✓ Wir setzen uns ein für die Aufarbeitung unserer Dorfgeschichte, nach Möglichkeit einschliesslich der Aufarbeitung der Stammtafeln.
- ✓ Unsere Bildung ist die wichtigste Ressource: Wir unterstützen alle Bemühungen zur Weiterentwicklung des Schulangebotes in Richtung Digitalisierung, Modernisierung gemäss den neuesten Forschungserkenntnissen und wir setzen uns für die sprachliche Frühförderung ein.

Raumplanung, Verkehr

Bendern befindet sich verkehrsmässig im Liechtensteiner Unterland, im Land und in der Region in einer bedeutenden Schlüsselposition. Einerseits ist diese Position für den Wirtschaftsstandort Bendern sehr vorteilhaft, andererseits ist die zunehmende Verkehrsbelastung eine grosse Herausforderung. Diese ist nur übergeordnet zusammen mit den anderen Gemeinden und den Landesverantwortlichen lösbar.

- ✓ Wir messen dem Entwicklungskonzept L. Unterland und Schaan eine ausserordentliche Bedeutung bei. Dieses Entwicklungskonzept ist von Gamprin-Bendern aus aktiv mit voranzutreiben.
- ✓ Dabei sehen wir die Lösung in der Forcierung des öffentlichen Verkehrs, des Langsamverkehrs und motorisierten Individualverkehrs.
- ✓ In diesem Zusammenhang sind in Unterbendern neue Verkehrsführungen umzusetzen und damit gleichzeitig neue Gebiete für die Entwicklung der Wirtschaftszonen freizuspielen (Äule, Ganada).
- ✓ Für den Langsamverkehr sind neue Fusswegverbindungen auch im Sinne der Schulwegsicherung wie auch Radwegverbindungen zu realisieren. Dabei soll das bestehende Projekt «barrierefreie Wege, Plätze und Zugänge» weitergeführt werden.
- ✓ Die aufgegleisten Baulandumlegungen sollen zum Abschluss gebracht werden.
- ✓ Wir setzen uns für ruhige, sichere und verkehrssichere Wohnquartiere ein.
- ✓ Ganz grundsätzlich soll der Gemeinderichtplan fertiggestellt und die erfolgreiche aktive Bodenpolitik der Vergangenheit im Sinne einer vorausschauenden Raum- und Ortsplanung weitergeführt werden.

Wirtschaftsstandort und -förderung

Unsere Gemeinde hat durch die vorausschauende und mutige Politik viele gute Unternehmen angesiedelt und ganz wesentlich an eigener Wirtschaftskraft gewonnen. Das soll weitergeführt werden.

- ✓ Dabei wollen wir die bestehenden Unternehmen weiter unterstützen und mit ihnen in einem regelmässigen Austausch sein.
- ✓ Durch die raumplanerische Vorbereitung zweier grosser Gebiete (Äule u. Ganada) wollen wir weitere attraktive Baurechte in einem interessanten und vielfältigen Branchenmix erteilen und so weiter an eigener Wirtschaftskraft gewinnen.
- ✓ Verkehrsmässig soll unser Wirtschaftsstandort durch bessere und direktere ÖV-Erschliessung, Velosharing etc. attraktiver und entlastet werden.
- ✓ Vom guten Kinderbetreuungsangebot in der Gemeinde sollen auch unsere Unternehmen profitieren und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zur Gewinnung der Frauenarbeitskräfte gestärkt werden.

BEWEGT DAS LAND

Lebensqualität – Umwelt und Energie

Wir leben an einem herrlichen Ort, in einer wunderbaren Landschaft mit verschiedenen Naherholungsgebieten. Dies gilt es, zu erhalten.

- ✓ Unsere Freiflächen, Naturräume und unberührten Naherholungsgebiete wollen wir schützen. Dazu müssen wir auch unsere bestehenden Siedlungsränder anerkennen und langfristig sichern.
- ✓ Bei nötigen baulichen Entwicklungen wollen wir der Natur durch entsprechende Ersatzmassnahmen sowie durch gezielte Projekte auch wieder etwas zurückgeben (z. B. Magerwiesen anlegen, ökologische Verbindungen schaffen etc.).
- ✓ Das Energiebewusstsein in der Gemeinde wollen wir weiter schärfen und nachhaltige Projekte im Sinne unseres Energiehaushalts auch mit eigener Energie mit Augenmass umsetzen.

Finanzen, Verwaltung

Gamprin-Bendern hat eine ausgezeichnete, bürgernahe und effiziente Verwaltung und Mitarbeiterbelegschaft aufgebaut und eine intelligente Finanzpolitik betrieben.

- ✓ Wir wollen unsere gute Verwaltung erhalten und mit Augenmass dafür sorgen, dass sie weiterhin schlank aufgestellt ist.
- ✓ Dazu ist es nötig, dass wir uns wie bisher auf unsere Kernaufgaben konzentrieren und allfällige Aufgaben an die Privatwirtschaft auslagern.
- ✓ Unsere Gemeinde pflegt in unserem Land am meisten Kooperationen mit anderen Gemeinden und Institutionen. Es gilt im Sinne der Effizienz, mögliche weitere Kooperationen auch in neuen Feldern zu prüfen und umzusetzen (z. B. auch im Bereich der Sicherheit).
- ✓ Digitalisierung, neue Medien, Social Media ist das Gebot der Stunde. Auch in diesem Bereich gilt es, sich aktiv daran zu beteiligen und neue Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Verwaltung und der Bevölkerung zu prüfen und umzusetzen.
- ✓ Wir setzen uns für eine weiterhin gute Finanzpolitik ein, indem wir in nachhaltige Infrastrukturen, Grundstücke und Werte investieren wollen und die Wirtschaftskraft weiter verbessern möchten.

Ihre Stimmkraft für die VU

Volle VU-Stimmkraft

Mit der unveränderten VU-Gemeinderatsliste geben Sie alle 8 Stimmen der Vaterländischen Union.

Volle VU-Stimmkraft

Auch bei Streichung auf der VU-Gemeinderatsliste – allerdings ohne Notieren eines anderen Kandidaten einer anderen Liste – geben Sie die volle Stimmkraft von 8 Stimmen ebenfalls der VU und ihrem Kandidatenteam.

VU-Stimmenverlust

Mit jedem Kandidaten einer anderen politischen Partei, den Sie auf die VU-Gemeinderatsliste schreiben, verliert die VU eine Stimme.

Wichtig für die Briefwahl

1. Das Zustellcouvert nicht aufschneiden, sondern vorsichtig an der Perforation auf der Rückseite öffnen.
2. Die Stimmkarte an der richtigen Stelle unterschreiben.
3. Jeweils bei der Vorsteherwahl und bei der Gemeinderatswahl nur einen Stimmzettel verwenden.
4. Die Stimmzettel in das jeweilige Stimmcouvert stecken und die beiden Stimmcouverts zukleben.
5. Die beiden Stimmcouverts und die Stimmkarte im Zustellcouvert an die Gemeinde schicken oder dort abgeben.
6. Spätestes Eintreffen der brieflichen Stimmabgaben bei der Gemeinde am Freitag, 22. März 2019, 17.00 Uhr.
7. Die persönliche Stimmabgabe ist am Sonntag, 24. März 2019, von 10.30 bis 12.00 Uhr möglich.

Vaterländische Union
Wilhelm Beck Haus
Fürst-Franz-Josef-Strasse 13
FL-9490 Vaduz

Telefon: +423 239 82 82
E-Mail: info@vu-online.li
www.vu-online.li/gamprin-bendern